

Produktmärkte in Neuseeland 2017

09.02.2017

Inhalt

- ▶ **Maschinenbauindustrie: Wichtige Abnehmerbranchen mit gutem Wachstum**
- ▶ **Energiewirtschaft: Drei Schwerpunktthemen zur Effizienzsteigerung identifiziert**
- ▶ **Bauwirtschaft: Bevölkerungswachstum beflügelt den Wohnungsbau**
- ▶ **Gesundheitswirtschaft: Engpässe bei Alten- und Pflegeheimen drohen**
- ▶ **IKT: Rasantes Wachstum wird durch Fachkräftemangel gebremst**
- ▶ **Landwirtschaft: Positive Stimmung durch steigende Preise für Molkereierzeugnisse**
- ▶ **Kfz-Markt: Bereits das dritte Jahr in Folge mit neuen Rekordzulassungszahlen**

Nahezu alle Sektoren entwickeln sich gut / Von Werner Kemper

Sydney (GTAI) - Durch die Erholung der Weltmarktpreise für Molkereierzeugnisse hellt sich die ohnehin gute Stimmung in Neuseeland weiter auf. Eine wachsende Bevölkerung und zunehmender Wohlstand durch stetig steigende Immobilienpreise sowie eine hohe Nachfrage nach landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus China sind die wichtigsten Impulsgeber. In der Bauwirtschaft und im IT-Sektor boomt das Geschäft. Beide Branchen klagen aber über fehlende Fachkräfte.

Maschinenbauindustrie: Wichtige Abnehmerbranchen mit gutem Wachstum

Der Trend des Jahres 2015 setzte sich auch in den ersten drei Quartalen 2016 fort. Das Gros der Branche entwickelt sich weiter prächtig. Zwar gingen die Umsätze um 0,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück, dies lag jedoch vor allem an den beiden Hauptsektoren innerhalb der Branche, nämlich der Fleisch- und Molkereindustrie sowie der Öl- und Kohleverarbeitung. Diese beiden Sektoren verzeichneten ein Minus von 5,4% beziehungsweise 16,4%. Positiv stimmt, dass die Weltmarktpreise für Molkereiprodukte wieder leicht anziehen. Die Getränkeindustrie konnte ein Plus von 6,3% erzielen, bei der Verarbeitung von Meeresfrüchten ging es um 12,1% nach oben und bei der Holzverarbeitung und Papierherstellung um 7,1%. Der Bedarf an Maschinen für die Transportindustrie legten um 5,6% zu.

Energiewirtschaft: Drei Schwerpunktthemen zur Effizienzsteigerung identifiziert

Unter der Leitung des Ministers für Energie und Rohstoffe, Simon Bridges, wird derzeit an einer neuen Strategie für erneuerbare Energien gearbeitet. Sie soll für den Zeitraum 2017 bis 2022 gelten. Im Kern soll es um drei Schwerpunktthemen gehen: Transport, Wärmenutzung im industriellen Produktionsprozess und effektivere Nutzung von Elektrizität. In diesen drei Bereichen sei das Einsparungspotenzial sowohl der Kosten als auch der Emissionen am höchsten, so Bridges. Die Strategie würde das bereits bestehende Programm zur Förderung elektrischer Fahrzeuge (Electric Vehicles Programme) gut ergänzen. Neuesten Zahlen zufolge wird der Strom bereits jetzt sehr effizient genutzt. Die Stromkosten betragen nur 2,9% der Gesamtausgaben der privaten Haushalte.

Bauwirtschaft: Bevölkerungswachstum beflügelt den Wohnungsbau

Die Bauwirtschaft stellt neue Rekorde auf. Jüngstes Beispiel sind die von Oktober 2015 bis Oktober 2016 genehmigten 30.000 neuen Wohnhäuser. Die Investitionssumme im Wohnungsbau lag in diesem Zeitraum bei 12,5 Mrd. NZ\$ (circa 9,0 Mrd. US\$; 1 NZ\$ = 0,72 US\$) - auch ein Rekord. Dies ist der längste Bauboom in der neuseeländischen Geschichte. Die jährlichen Wachstumsraten lagen in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 20%. Und noch immer ist kein Ende des Trends in Sicht. Flankiert wird der Boom durch hohe Investitionen in den Gewerbebau und die Infrastruktur. Das Wachstum wird vor allem durch die rasant wachsende Bevölkerungszahl getragen. Hauptnutznießer ist die Metropolregion Auckland. Nach dem Erdbeben Ende 2016 und den dringenden Reparaturarbeiten werden nun dringend Fachkräfte benötigt.

Gesundheitswirtschaft: Engpässe bei Alten- und Pflegeheimen drohen

Im Budget 2016 wurden für die Gesundheitswirtschaft in den nächsten vier Jahren 2,2 Mrd. NZ\$ veranschlagt. Hauptgrund für den relativ hohen Betrag ist das starke Bevölkerungswachstum. Neben der allgemeinen Bevölkerungszahl wächst auch der Anteil der Personen, die älter als 65 Jahre alt sind. In den nächsten 25 Jahren soll sich dieser Personenkreis auf über 1,25 Mio. verdoppeln. Schon jetzt ist absehbar, dass bis dahin dringend neue Alten- und Pflegeheime benötigt werden. Derzeit werden viel zu wenige gebaut, weil deren Betrieb für private Unternehmen nicht rentabel ist. In einer Sektorstudie von Westpac wird zu einer baldigen Erhöhung der staatlichen Zuschüsse geraten, um frühzeitig Engpässe zu vermeiden. Derzeit liegen diese zwischen 884 NZ\$ und 972 NZ\$ pro Woche und Person, mit einer Höchstgrenze von 139 NZ\$ pro Tag.

IKT: Rasantes Wachstum wird durch Fachkräftemangel gebremst

Der IKT-Sektor hatte 2015 einen Umsatz von 32,2 Mrd. NZ\$. Gleichzeitig lagen die Exporte bei 6,3 Mrd. NZ\$ und waren somit für 9% der Gesamtausfuhren verantwortlich. 28.749 Unternehmen beschäftigten 98.911 Personen, was 5% aller Erwerbstätigen entspricht. Außerdem sind 20.154 IT-Fachleute in anderen Sektoren beschäftigt. In den letzten 15 Jahren konnte der Sektor ein durchschnittliches jährliches Produktionswachstum von 1,7% erzielen. Für die gesamte Volkswirtschaft betrug der Wert 0,7%. Der Anteil des IT-Sektors am BIP ist OECD-weit am höchsten. Die Verlegung und Installation des "Ultra Fast Broadband" (UFB) schreitet weiter voran. Das rasante Wachstum des Sektors wird aber durch die zu geringe Anzahl qualifizierter Mitarbeiter behindert.

Weitere Informationen:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=neuseelands-informations-und-kommunikationstechnik-weist-dynamisches-wachstum-auf,did=1072350.html> ▶

Landwirtschaft: Positive Stimmung durch steigende Preise für Molkereierzeugnisse

Die Weltmarktpreise für Molkereiprodukte steigen allmählich wieder. Dennoch dürfte die Produktion 2016 um 1,7% niedriger als im Vorjahr ausgefallen sein. Auch bei Rind- und Schaffleisch ist die Erzeugung wegen gesunkener Preise leicht rückläufig. Hersteller sprechen dabei von einer Konsolidierung auf nachhaltigem Niveau. Bei Gemüse und Holz führen steigende Preise zu einer Ausweitung des Angebots. Diese beiden Produktgruppen werden zusammen mit den erwarteten höheren Ausfuhren bei Molkereierzeugnissen zu einem prognostizierten Anstieg der landwirtschaftlichen Exporte um 12,5% im Jahr 2018 führen. 2017 hängen die Exporteinnahmen davon ab, ob der Trend steigender Preise für Molkereiprodukte anhält.

Kfz-Markt: Bereits das dritte Jahr in Folge mit neuen Rekordzulassungszahlen

Nach den Rekordjahren bei Kfz-Neuzulassungen im Jahr 2014 und 2015 wird es 2016 ein neues Allzeithoch geben. In den ersten elf Monaten 2016 wurde bereits die Zahl von 134.041 aus dem Vorjahr übertroffen. Besonders stark konnten dabei abermals die Nutzfahrzeuge zulegen. Bei ihnen stieg die Zahl der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,3% auf den Rekordwert von 41.136. Top Seller war der Ford Ranger mit einem Marktanteil von 19%. Damit steht wie schon im Vorjahr ein Nutzfahrzeug an der Spitze. Toyota war 2016 auch insgesamt die unangefochtene Nummer eins. Bereits zum 29. Mal in Folge konnte die japanische Marke ihre Vormachtstellung verteidigen. Bei den Passagierfahrzeugen war der Toyota Corolla am gefragtesten.

Einen Ausblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung finden Sie unter:<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsentwicklung,t=wirtschaftsausblick-winter-201617--neuseeland,did=1639402.html> ▶

KONTAKT

Frank Malerius

☎ +49 (0)228 24 993-209

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2017 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.